

## Uns Teckeldaam in „Karwendelwahn“ beleevt vun info@addi-kahl

Grote Vörfreid op 'n poor Urlaubsdag in „Mittenwald“, de schöne Billerbookstadt samt bannige „Karwendel-Massiv“. Wi harrn uns beten wat an Geller tosammen spoort un fohrn nu vull Vörfreid un Neeschier mit uns klapprigen VW-Käfer dorhen. - Op de Trüchbank drusel uns swatte Hunnendaam „Topsi“ in 't „Körbchen“, de mit ehr 'n „Teckelblick“ tomeerst uns Familienleven bestimm.

De grauen „Karwendel-Felsen“ warken all bedraucht vun wieten op uns un dögen uns ni nich as Idee to 'n ropkladdern för so 'n noordüütsche „Flachland-Tirolers“ as uns.....

Mit 'n „Gamsboort“ an 'n Hoot un de typische „Trachtenbüx“ geev een Mannsmensch uns denn Raatslaag, dat man de Höögde vun 2200 Meter mit de „Karwendelbahn“ in poor Minuten stracks överwinnen kann. - Seilbahn fohren mit mien Mieke? - Ni nich in 't Leven! - Lüttje beten Schuckelee un glieks weer 't vörbi: - „Du, hest Du dor Intreßdat an bestimmte Saken in Mittenwald?“ - Smuuster se in Vörfreid „To 'n Bispill, an dat Geigenbu-Museum dor heff ick mi all tohuus künnig maakt un wo vun denn berühmten Mittenwalder Violinmoker Matthias Klotz oolte Fideln utstellt sünd? Ok Daag mit Volksdäns un Blasmusik schall dat in Kursaal geven, stünn in 'n denn Huusprospekt un ok een „Jodel-Diplom“ kannst Du villicht as Muskant maken?“...

„Nu laat uns man eerst maal de Been verpedden na de lange Fohrt“, sääh ik, swoor beindruckt vun dat anmödige Panorama. - „Laat uns de bunten Wischen geneten, villicht ok maal na 't Ufer vun de „Isar“ wannern un dor schön sinnig in 't Gras sitten mit de Fööt in 't Water! - All tohuus hest Du mi vörswärmt, dat Du so andoon büst vun all de smucken Blomenkassens un de Malerie vun berühmte Künstlers an alle Giebels vun de Hüüs hier!“.....

Uns Deckeldaam „Topsi“ jieper dauerhaftig un klei an uns Stuvendöör 'rüm. - „Komm, se mutt bestimmt maal rut!“ meen Mieke. - Un so spazeern wi, Teckel „Topsi“ an de Lien, in Mittenwalder Natur Richtung „Isarfloor“. — „Leven, wat wullt du mehr?“ — De warmen Sünstrahlen vun wolkenlose Heven, - de Immen summen överall rüm, wobi uns pikkenswatte „Topsi“ jedeen Grashalm un all de Büüschen besnuffel un ehr Duftmarken achterlöö. So kömen wi mit veel Gedüür an de witte „Isarbrüch“ an.- Wi drögen in de Warms korte Büxen, T-Shirts un dünne Turnschooh, denn wi wullen ja ok balden weller torüch! - Nich so uns „Topsi“, - de wild un mit lute Bellerie ahn Ennen op de Brüchplanken an de Hunnenlien tröck. - „Topsi, aus!“ schimp ik luut. Keen Reaktschoon! - „Topsi“ aus, - Sluß (Teckelstarrsinn?) - Mieke meen: „Nehm ehr hier doch maal de Lien af, hier stört se in de Natur doch nüms!“ -

Ne, - wat „Topsi“ in 't Wischengras stört harr, weer een langohrige „Mümmelmann“, denn se entdeck harr un wull nu instinktiv ehr Jagdfever utleven. - Ick hör mi noch schrien: „Topsi“, Platz, - komm her „Topsi, - komm fuurts torüch!“ - Avers, to laat. Se birs as 'n wild wurrn Ossen achter 'n Hasen ran, luut an bellen un jechtern dörch dat hooche Gras un nipp un nau in Richtung „Karwendel“-Anstieg. - De Haas harr sik all langen in Sekerheit bröocht. - Un wi nu avers vull gröötste Bang achterran un ik luut an bölden: „Toooooopsi, kümmt Du fuurts hierher! (Weer dat villicht de bekannte „Egensinn“ vun de Teckelraaß?) —

De Isarwischen ennen middewiel un güngen in eerste flache Karwendel-Utlöpers mit Steenschutt, Dannbööm un Latschen-Kiefern över. „Topsi“ snuffel, all wiet vörut in de Hööchde, dreih sik af un an üm, as wull se uns verkloorn: „Nu man wieter, wo bleibt juuch denn bloots?“ -

Mieke bleev all beten maddelig een ganze Streck op denn Bargpadd tröuch. Poor

vun de Bargstiegers mit Seiltüüch üm de Schullern un derbes Schoohwark queren in 't Geröll unsen Opstieg. - Iesige Küll nöhm op'nmaal ahn Barmen to, wieldsat hier un dor noch oolte Firn (Snee) vun letzte Johr in geschützte Bargregionen leeg. Un denn, ut de Lameng, kömen noch dicke Nevelswadens op.

Vun Topsis weer all langen nich mehr to sehn un de korten Büxen un T-Shirts rächen sik nu gresig. - Mieke füng vertwiefelt an to blarrn: „Hoffentlich geiht uns de „Topsis“ nich verloren un wi find se ameens gor nich weller?!“ .....

Ni nich ward wi düssen „Karwendeltöörn“ un uns Malesche un de grote Bang vergeten. Na langen Opstieg un grote Sorg kömen wi dörchfrozen opletzt bi de Endstatschoon an, wo op denn rustikalen Dackfirst uns mit lutes schrakeln swatte Raven begröten. Veele Bargstiegers nutzen dor de korte Rast, avers middenmang veele Lüüd duck sik mit een slecht Geweten un typischen Teckelblick uns „Topsis“. Vull Freid över uns Weddersehn winselnd un jieper se bloots, kunn sik gor nich weller inkriegen un achterlööot ok noch 'n lüttje Pinkelpfütz....

Vertellen will ik noch: - Op de Traaß buten överall röken wi denn wunnerbooren Duft vun Bradkantüffeln mit Speck as vun 'n annern Steern. - De harrn wi ni nich op de Tung kregen, harrn wi „Topsis“ ünner in 't „Isartal“ nich vun de Lien laten. Se hett bestimmt mit ehr fiene Spöörnees düssen Bratkantüffeldroom“ ünner in 't „Isartal“ all rooken.

Ni nich weller in 't Leven harrn wi jichtenswo so 'n slimmen Muskelkater, avers düsse knusprigsten Bradkantüffeln op uns lerd dank „Topsis“ Teckelstarrsin konsumeert. - Un noch wat: Uns kommodige „Platt“ miteenanner hebben de Bargstiegers dor woll för 'n Fröömspraak halen.